

Sensationelle Stimmung in ausverkaufter Turnhalle

Winden. Tino Linzenich wird Prinz Tino I.



Zuvor musste er jedoch der letztjährigen Prinzessin Britta I. die Bühne überlassen. Nach ihrer letzten Rede als Prinzessin der Seempött, in der sie sich nochmals bei all denen, die sie während des letzten Jahres unterstützt haben, bedankte, beendete Sitzungspräsident Paul-Werner Thelen ihrer Regentschaft, indem er die Insignien ihrer Macht an sich nahm.

3 x 11 Jahre. Diese Zahl passt, denn genau 33 Jahre alt ist der Mann, der anschließend in Begleitung

seiner Adjutanten Marcel Bonjean, Horst Mörkens und Bruno Winter die Bühne betrat, um die Herrschaft über die Jecken in Winden anzutreten. Doch bevor aus Tino Linzenich nach seiner Inthronisation Prinz Tino I. wurde, konnte er sich über die erste Überraschung des Abends freuen. Seine Adjutanten haben es sich nicht nehmen lassen „ihrem“ Prinzen ein Ständchen des Tambourcorps Schmidt, seiner Heimatstadt, zu schenken. Bevor der neue Prinz mit seinem Publikum feiern konnte, stand Sitzungspräsident Paul-Werner Thelen im Mittelpunkt des Geschehens. Für sein mittlerweile 25 Jahre andauernde Tätigkeit als Sitzungspräsident der KG Wendene Seempött erhielt er vom Bund Deutscher Karneval in Person von Heribert Kaptain den „Verdienstorden in Gold“.

Getreu dem Motto des Prinzen „E löstlich Kerliche överall, jetzt es er Prinz im Karneval!“ war die Stimmung von Beginn an sehr gut. Nachdem Volker Schotten seinen Prolog gehalten hatte, zeigte die Ehrengarde Winden ihren neuen Tanz. Als weitere Darbietungen konnten die Zuschauer sich über den Schautanz der Juniorengarde, die als Glühwürmchen über die Bühne huschten und über den Garde- und Schautanz der Prinzengarde freuen. Ebenfalls bejubelt wurden „die fantastischen Vier“ Nico Bonn, Isabelle Weyermann, Michelle Weyermann und Madeleine Weyermann, die eine hervorragende Leistung zeigten. Ein weiteres Highlight stand Prinz Tino I. und dem Publikum bevor, als die Cheerleader der Seempött ihren neuen Tanz darboten. Weitere Gäste waren neben dem Fanfarencorps Prinzengarde Zülpich auch Harry und Chris, die das Publikum mit ihrem Repertoire an Instrumenten zu begeistern wussten. Viel zu lachen gab es, als „Eine Frau für alle Fälle“ alias Annemie Krawtschak die Männerwelt auf die Schippe nahm. Bevor „De Frau Kühne“ den Saal begeisterte, startete eine Hitparade vom allerfeinsten:

Die Seempgirls Britta Ruland, Conny Lennartz, Beate Schöppen, Kathi Kuck und Tanja Tollhausen brachten mit Songs von Color Stimmung in den Saal, die von den Backstreet Boys Nina Lüttgen, Gina Dohmen, Susanne Kofmann, Pia Adorf und Sabine Köhnen weiter hoch gehalten werden konnte. Shakira, alias Maik Bonn, tänzerisch unterstützt von Miriam Schenk, Nicole Bonn, Britta Harzhaim und Melanie Graßmann, konnte noch ein Highlight setzen. Der Ehemann des Prinzen, Marcel Schenk, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, für eine Überraschung zu sorgen: Ein Liveauftritt, gemeinsam mit Guido Metzler. „Halleluja“ von Brings wurde auf Prinz Tino I. umgetextet und das Publikum war begeistert. Danach spielten die beiden das Lieblingslied den Prinzen: „Die Stadt“ von den Bläck Fööss.

Das Finale der diesjährigen Prinzenproklamation spielten „Echte Fründe“. Wie gewohnt war die Stimmung gigantisch, die Zuschauer feierten, den neuen Prinzen hielt es nicht auf seinem Stuhl und so konnten die „Echte Fründe“ mit „ihren Windenern“ ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Zur großen Überraschung aller Anwesenden präsentierte Prinz Tino I. den Hit „rut un wiess“ der Bläck Fööss, von Stefan Heimbach umgeschrieben in „jröön un wiess“ live auf der Bühne.

Alles in allem war es auch Dank der Gastvereine aus Kreuzau, Drove, Üdingen, Froitzheim, Jakobwüllesheim, Ginnick, Rollersbroich und dem Garde Corps Dürener Bürgerwehr ein sehr gelungener Abend, der die Regentschaft von Prinz Tino I. voller Stimmung und guter Laune eingeläutet hat.